

# 50 Jahre Geschichten zur Geschichte

2002: Guten Tag! Darf ich mich vorstellen?



## Guten Tag! Darf ich mich vorstellen?

Ich bin der Euro. Sie haben sicher schon mal von mir gehört. In zwölf Ländern<sup>1</sup> der Europäischen Union bin ich das offizielle Zahlungsmittel. Seit dem 1. Januar 2002 zahlen mehr als 300 Millionen Menschen ihre kleinen und großen Rechnungen mit mir. Sie sehen: ich bin nicht ganz unwichtig.



Bitte, was sagen Sie? Ich bin noch sehr jung? Das stimmt. Aber so jung, wie Sie glauben, bin ich nun auch wieder nicht. Die Idee einer gemeinsamen europäischen Währung wurde nämlich schon 1970 geboren. „Europäische Wirtschafts- und Währungsunion“, so hat man das Projekt damals genannt. In nur zehn Jahren wollte man das neue Geld haben. Aber Sie wissen ja: Europa! Die Bürokratie! Das dauert!



<sup>1</sup> Die zwölf Länder sind (in alphabetischer Reihenfolge): Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal und Spanien.

# 50 Jahre Geschichten zur Geschichte

2002: Guten Tag! Darf ich mich vorstellen?

Ob mich die Leute mögen? Na ja, ich gebe zu, am Anfang war ich nicht besonders beliebt, vor allem bei den Deutschen. „Wir wollen keinen weichen<sup>2</sup> Euro, wir wollen lieber unsere harte Deutsche Mark<sup>3</sup>!“, haben sie gesagt. Viele hatten Angst vor steigenden Preisen und waren sicher: „Der Euro wird ein ‚Teuro<sup>4</sup>‘!“



Inzwischen finden die meisten Menschen die gemeinsame Währung aber stabil und praktisch und freuen sich über ihre Vorteile. Bei Reisen in „Euroland“<sup>5</sup> muss man kein Geld mehr wechseln und kann die Preise viel besser vergleichen als früher. Natürlich gibt es immer noch Leute, die alle Preise in die alte Währung umrechnen<sup>6</sup>. Aber ich denke, die Mehrheit hat sich an mich gewöhnt.



Wie viel ich wert bin? Ach, du liebe Zeit! Reden wir doch lieber über was Anderes. Wissen Sie, beim Geld ist es wie beim Wetter: wie es auch ist, immer ist es falsch. Bin ich mehr wert als der US-Dollar, schimpfen die einen: „Hach! Das ist aber nicht gut für unsere Exporte!“<sup>4</sup>. Koste ich weniger, sagen die anderen: „Oje! Das macht unsere Importe so teuer, vor allem das Erdöl!“<sup>6</sup> Können Sie mir vielleicht sagen, was ich da machen soll?

<sup>2</sup> „weiche“ Währung – „harte“ Währung:

Der Wert einer "weichen" Währung ist nicht stabil. Das Geld ist im Lauf der Zeit immer weniger wert. Gegenteil: Die "harte" Währung behält ihren Wert oder wird mit der Zeit sogar wertvoller..

<sup>3</sup> Deutsche Mark (DM): Deutsche Währung von 1948 bis zum 31. 12. 2001. 1 Mark = 100 Pfennige.

<sup>4</sup> ‚Teuro‘: Wort-Neubildung aus *teuer* und *Euro*. Man wollte damit sagen: Mit dem Euro wird alles teurer.

<sup>5</sup> „Euroland“: Kurzwort für die zwölf Länder, in denen der Euro das offizielle Zahlungsmittel ist.

<sup>6</sup> Umrechnungskurs DM/Euro: 1 Euro = 1,95583 DM

# 50 Jahre Geschichten zur Geschichte

2002: Guten Tag! Darf ich mich vorstellen?



Tja, nun haben Sie mich und meine acht Münzen<sup>7</sup> und sieben Scheine<sup>8</sup> kennengelernt. Vielleicht begegnen wir uns ja mal wieder? Übrigens: wenn Sie mehr über die Geschichte des Geldes in Deutschland wissen möchten, können Sie hier weiterklicken: „Geld, Geld, Geld“ - . ([http://www.hueber.de/sixcms/list.php?page=lernen\\_b1\\_l3\\_landeskunde\\_tan](http://www.hueber.de/sixcms/list.php?page=lernen_b1_l3_landeskunde_tan)) Also dann: Tschüs! Es war nett, mit Ihnen zu reden.



<sup>7</sup> Die Vorderseiten der acht Euro-Münzen sind in allen zwölf Euro-Ländern gleich. Die Rückseiten sind von Land zu Land unterschiedlich. Wir zeigen Ihnen in diesem Beitrag die Rückseiten der deutschen Euro-Münzen.

<sup>8</sup> Die Vorderseiten der sieben Euro-Banknoten zeigen Fenster und Tore als Symbole für Freiheit und Offenheit. Auf den Rückseiten der Geldscheine sieht man Brücken als Zeichen für die Verbindung zwischen den Völkern Europas und zwischen Europa und der ganzen Welt.

## Sprichwörter und Redewendungen

Im Deutschen gibt es viele Redewendungen und Sprichwörter zum Thema „Geld“. Wir können hier nur ein paar vorstellen.

### **Etwas „auf Heller und Pfennig“ zurückzahlen/zurückgeben.**

*Etwas ganz zurückzahlen, völlig zurückgeben.*

Beispiel: „Bitte gib mir 100 Euro. Ich werde sie dir auf Heller und Pfennig zurückzahlen.“  
*„Heller“ und „Pfennig“ waren früher kleine deutsche Geldmünzen.*

### **„Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert.“**

Wer nicht auf das kleine Geld achtet, wird nie viel Geld haben.

Wer das Große will, muss auch an das Kleine denken.

*Der „Pfennig“ war früher eine sehr kleine, der „Taler“ eine große deutsche Geldmünze.*

### **„Geld regiert die Welt.“**

### **„Beim Geld hört die Freundschaft auf.“**

### **„Geld allein macht nicht glücklich“.**

Man braucht mehr als nur Geld, um glücklich zu sein.

## Mehr zum Thema:

- **Der Euro** - Offizielle Website der Europäischen Zentralbank mit Informationen zu Euro-Banknoten und -Münzen  
<http://www.euro.ecb.int/de.html>
- **Euro** - Umfassende Informationen zur europäischen Gemeinschaftswährung, auch in anderen Sprachen verfügbar  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Euro>

## Wichtige Ereignisse 2002:

- **Chronik des LemO** (Lebendiges virtuelles Museum Online)  
<http://www.dhm.de/lemo/html/2002/index.html>
- **Chronik bei Wikipedia** (Freie Enzyklopädie)  
<http://de.wikipedia.org/wiki/2002>